



Natürlich artenreich!

Biotope und Pflanzen im Garten für Vogel, Biene & Co

Andreas Adelsberger, LWG

Insekten-Sterben

Studie der TU München vom Oktober 2019:

Im Zeitraum 2009 bis 2017

- Rückgang der Insekten-Arten um ca. 30 %,
- Rückgang der Biomasse der Insekten um ca. 67 % .

Rückgang der Vogelarten

248 brütende Vogelarten in D.
80 Prozent → tierische
Kost,

Die Hälfte von ihnen bevorzugt
Insekten.

Erhebungen des »European Bird
Census Council« Nimwegen (NL):

- seit 1980 Reduzierung der
Zahl der Vögel in der EU
um 56 %

Deutsche Ornithologen-Gesellschaft
(DO-G) & DDA:

die Zahl der abnehmenden
und stark abnehmenden Arten
der Agrarlandschaft ist von
55 % auf → 68 % gestiegen.
(Vergleich Daten 2016 - 2019)

Quelle: Dachverband Deutscher Avifaunisten (DDA) e.V.

Rückgang der Vogelarten

Gründe:

- Flächenverbrauch
- Fortschreitende Intensivierung der Landwirtschaft,
 - Pestizideinsatz (Neonikotinoide),
 - starke Düngung,
 - Verlust von Landschaftselementen wie Ackerbrachen,
 - Einengung der Fruchtfolgen, (Maisanbau für Biogas)
 - Eutrophierung
 - Verlust von ökologisch wertvollem Dauergrünland

Quelle: Dachverband Deutscher Avifaunisten (DDA) e.V.



Was können wir bewirken?

17 Millionen Gärten in Deutschland
Durchschnittsgröße: 400 m²
Gesamtfläche= 6800 km²

entspricht 1,9 % der Landesfläche
bzw. der Gesamtfläche aller
Naturschutzgebiete in D.

Biodiversität > Naturnaher Garten >

- der Natur Raum und Zeit lassen
- nicht alles planen, auf Zufälliges spontan reagieren
- ein Nebeneinander von Zulassen und Eingreifen
- Dynamik und Abwechslung
- viele einheimische und standortgerechte Arten verwenden
- ressourcenschonender Umgang mit Baumaterialien
- kein Einsatz von Dünger und Pestiziden, kein Einsatz von Torf
- Strukturreichtum (=viele verschiedene Biotope)

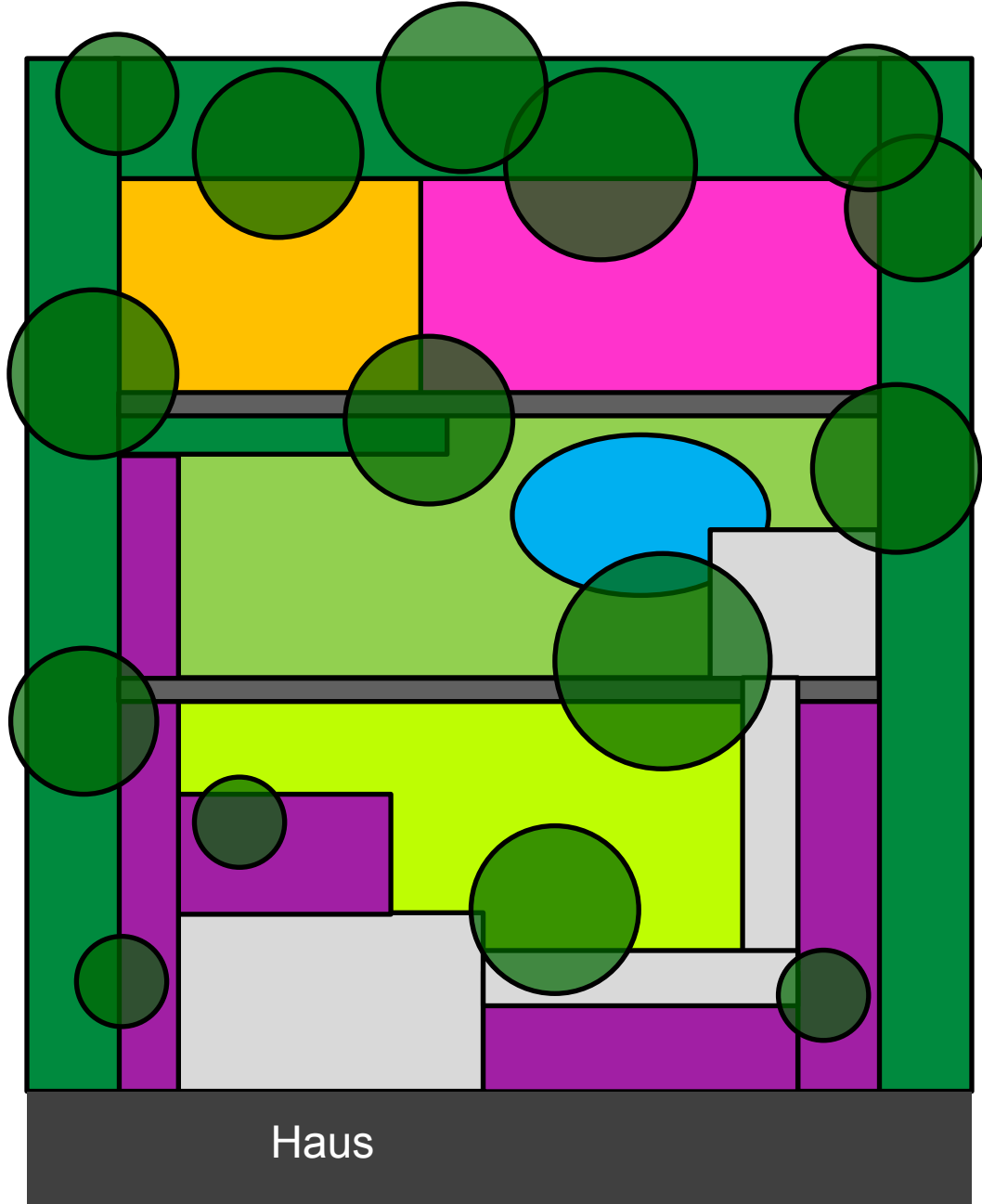
Warum auch einheimische Pflanzen verwenden?

- Dekorativ und abwechslungsreich
- Beobachtungsmöglichkeiten für Gross und Klein.
- Nahrung und Lebensraum für einheimische Tiere
- Viele Insekten sind für ihre Entwicklung zwingend auf ganz bestimmte einheimische Pflanzen angewiesen.
- Viele Zuchtformen mit gefüllten Blüten produzieren keinen Nektar und Pollen mehr (> keine Nahrung für Insekten).
- «ökologischer Vernetzung»: Vernetzung mit der umgebenden Landschaft
- überschaubarer Pflegeaufwand bei standortgerechter Verwendung, da Anpassung an Klima und Boden

Biotope,

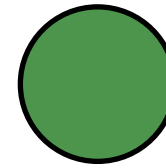
die für viele Tierarten wichtig sind:

- Obstbäume/ Streuobst
- Unterschiedliche Rasen/Wiesenbiotope
- Staudenflächen, Vertikalbegrünung
- Totholzhaufen/ Reisighaufen/ Benjeshecke
- Laubhaufen
- Teiche, Tümpel, Sumpfbeet, Bachläufe, offene Wasser-Mulden (Schwalben)
- Steinhaufen (Steingarten)
- Trockenmauer
- Freie Blütensträucherhecke
- Einzelbäume und Sträucher
- Sand-/Kiesflächen



Haus

Legende



Baum/ Strauch



Freiwachsende
Sträucherhecke



Wasser (Teich)



Plätze/ Wege: Kies,
Platten mit Fugen



Trockenmauern



Rasen für intensiv
genutzte Bereiche



Blumenrasen für extensiv
genutzte Bereiche



Blumenwiese für
ungenutzte Bereiche



Stauden- und
Rosensäume



„Wilde Ecke“: Totholz-,
Steinhaufen, etc.

Die „Wilde Ecke“

Totholzhaufen
Reisighaufen,
Benjeshecke

- Totholz als Haufen aber auch
- abgestorbene Baumteile oder Bäume im Garten (z.B. Obstbäume)

Welche Tiere leben in einem Totholzhaufen?

- Erdkröte unter Holzstücken
- Spinnen
- Käfer (mit sehr viel Glück vielleicht sogar der selten gewordene Hirschkäfer), ca. 1000 Käferarten haben sich auf den LB Totholz spezialisiert
- Spitzmäuse
- Igel
- Amphibien
- Reptilien

Die „Wilde Ecke“



Besonders ansprechende Form eines Totholzhaufens im Garten von Great Dixter

Die „Wilde Ecke“

Laubhaufen

Laubhaufen oben etwas beschweren (Äste, etc.)

Warum ist ein Laubhaufen überhaupt wichtig?

Versteck und Winterschutz für:

- Insekten wie Marienkäfern, Schmetterlingslarven, Spinnen,
- Amphibien, (Erdkröten)
- Blindschleichen
- Igel und Siebenschläfer

Tipp:

- Mehrere Standorte schaffen, auch trocken, so-schattig
- Unterschiedliche Blätter
- windgeschützt
- Alternativ in den Staudenbeeten Laub liegen lassen
- Vorsicht im Frühling bei Entfernen des Laubhaufens: kleinere Amphibien/ Reptilien, Igel

Ein Garten für Igel-

Was der Einzelne tun kann

- Unterschlupf- und Nistmöglichkeiten wie niedriges Buschwerk, Laub- und Reisighaufen
- Überwinterungsquartiere einrichten (Igelhäuschen)
- Keine kleinmaschigen Zäune verwenden, (Fortbewegung)
- Kein Abbrennen von Reisighaufen ohne vorheriges vorsichtiges Umsetzen.
- Vorsicht beim Mähen sowie bei Aufräumungs- und Rodungsarbeiten: In Haufen und Holzstapeln können sich Igelnester befinden.
- Kellerschächte und Gruben sind Tierfallen, die abgedeckt werden sollten.
- Rettungsplanken für Teiche und Wasserbecken
- Keine Schlagfallen aufstellen und keine Vogel-Schutznetze am oder bis zum Boden verwenden.
- Kein unnötiger Chemieeinsatz
- frisches Trinkwasser anbieten (Vogelbad oder Tränke)
- auf Laubsauger verzichten

Die „Wilde Ecke“

Biotop Brennessel: „Gedeckter Tisch für den Nachwuchs“

6 Schmetterlings- arten:

- Admiral, Distelfalter,
- C-Falter,
- Kleiner Fuchs,
- Landkärtchen u.
- Tagpfauenauge

15 Nachtfalterarten

Raupenfutterpflanzen:

z.B. Brennessel,
Hornklee, Wilde Möhre,
Kohl, Faulbaum

Trockenmauern

Standort sonnig:

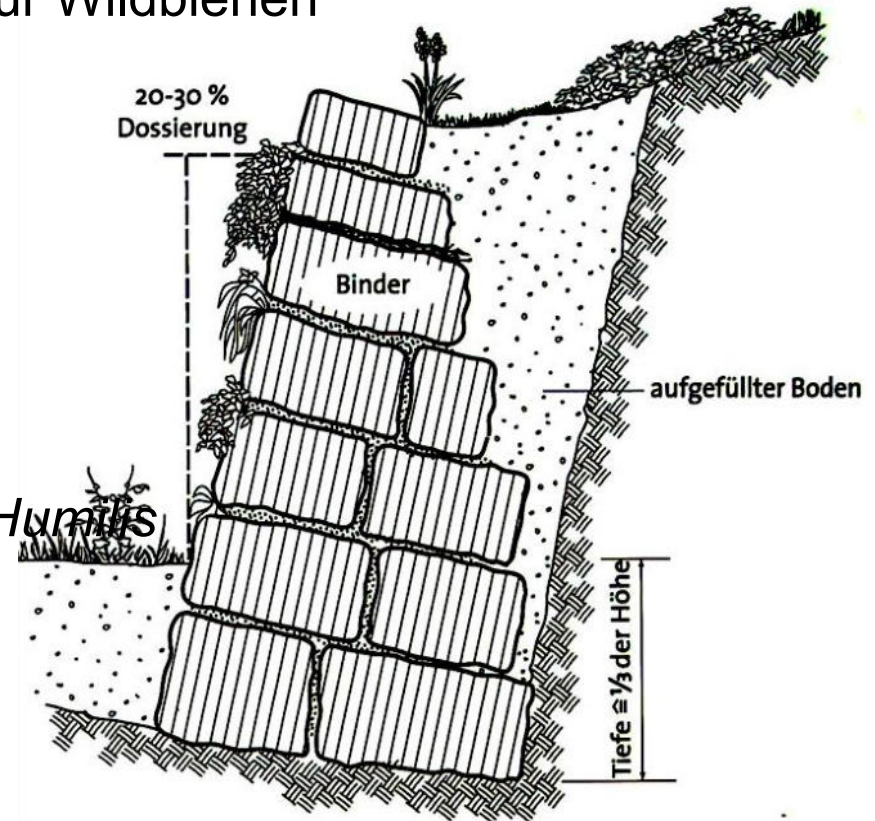
Bepflanzung Mauerkrone, z.B.

- *Iberis saxatilis*
- *Chamaecytisus purpureus*
- *Gypsophila* 'Rosenschleier'
- *Centranthus ruber*
- *Cerastium tomentosum*

Bepflanzung Steinfugen, z.B.

- *Dianthus carthusianorum* subsp. *Humilis*
- *Campanula cochleariifolia*
- *Sempervivum arachnoideum*
- *Sedum pachyclados*
- *Aurinia saxatilis*
- *Erigeron karvinskianus*
- *Lewisia*

- Trockenmauern mit Spalten und Öffnungen und eingebauten Nistelementen für Wildbienen



Trockenmauer mit Steinfundament
und Erdkanälen für die Wurzeln

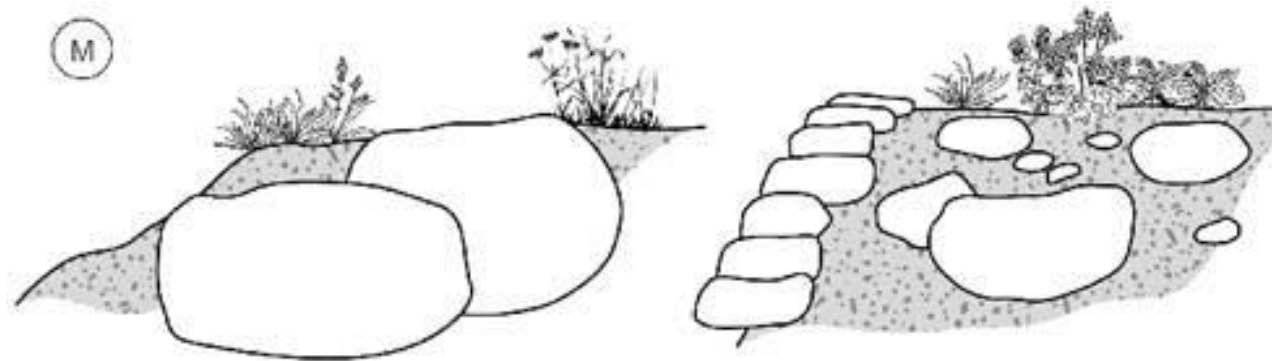


warme, durchlässige, sandig-lehmige Standorte (Fr1-2 sonnig), Kiesbeete, reichliche Versamung, deshalb nicht zurückschneiden! Insektenmagnet, Bienen!; 2-jährig, tiefwurzelnd, Kombination mit Knautia, Nepeta und Echinacea pallida

Echium vulgare (Natternkopf)

Einige solitär lebende Mauerbienen-Arten ernähren ihre Brut ausschließlich mit seinem Pollen, zudem besuch von über 40 Schmetterlingsarten

LB M Lebensbereich Matten



Pflanzen für Kleinflächen und Fugen

z.B. Kleines Habichtskraut *Hieracium pilosella*

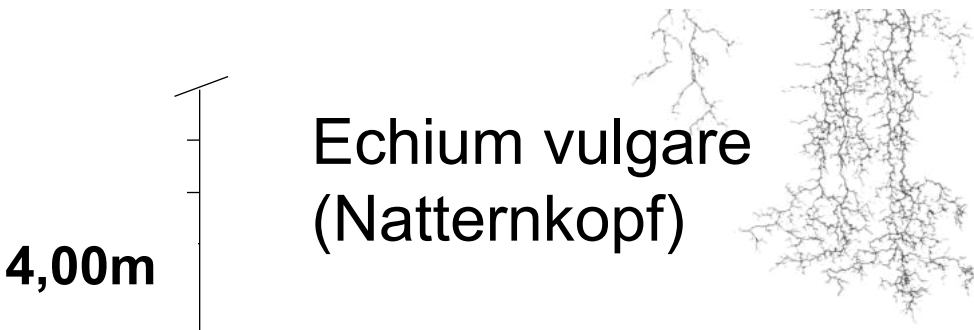
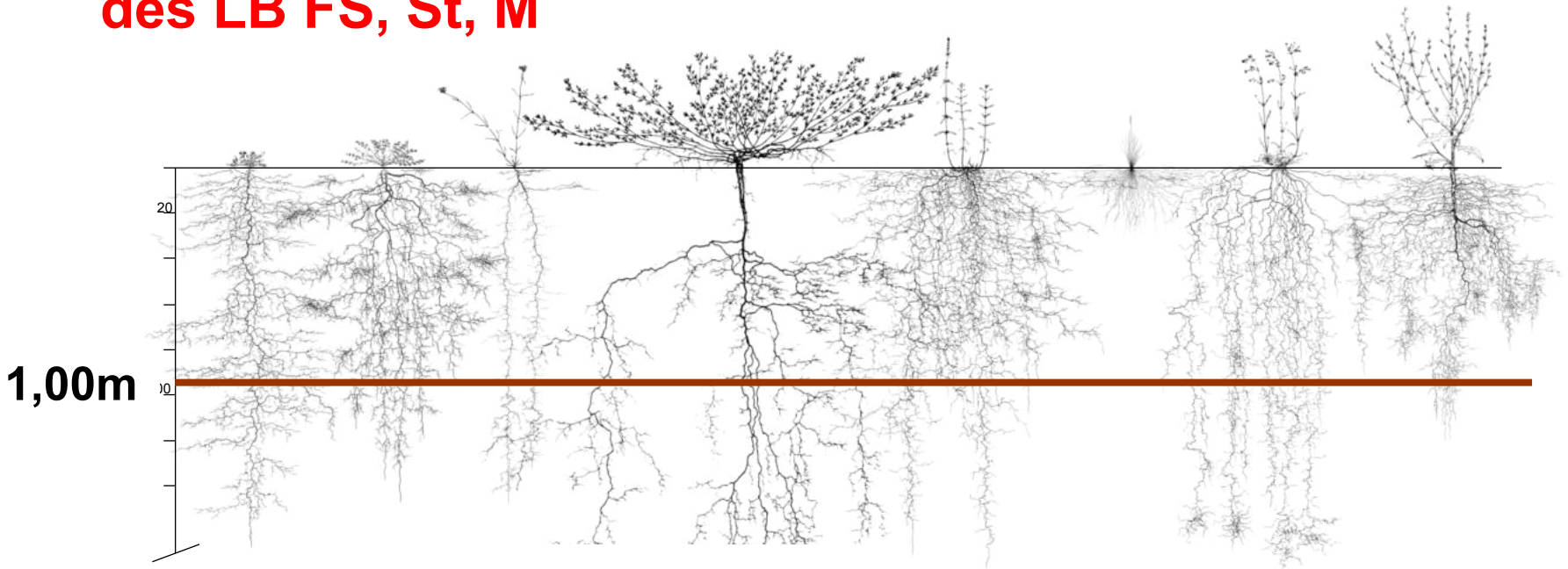
Foto: A. Eppel-Hotz



Einige solitär lebende Mauerbienen-Arten ernähren ihre Brut ausschließlich mit seinem Pollen, zudem besuch von über 40 Schmetterlingsarten

Natternkopf: *Echium vulgare*

Wurzelhorizonte von Stauden des LB FS, St, M



Auch sehr zu empfehlen:
Russischer Natternkopf
Echium russicum,
viel Nektar für Bienen, Hummeln und
Schmetterlinge, zweijährig, erhält sich
durch Selbstaussaat,
Fr1-2, so, Z6

Sonnenhungrige Stauden auf Kies und Schotter (LB St, FS)

Lebendige Pflanzung mit Stein...

Kalkaster
Aster amellus

Goldrute
Solidago rugosa

Steppen-Wolfsmilch
Euphorbia seguieriana
ssp. niciciana -

Die Dachbegrünung



Foto: A. Eppel-Hotz

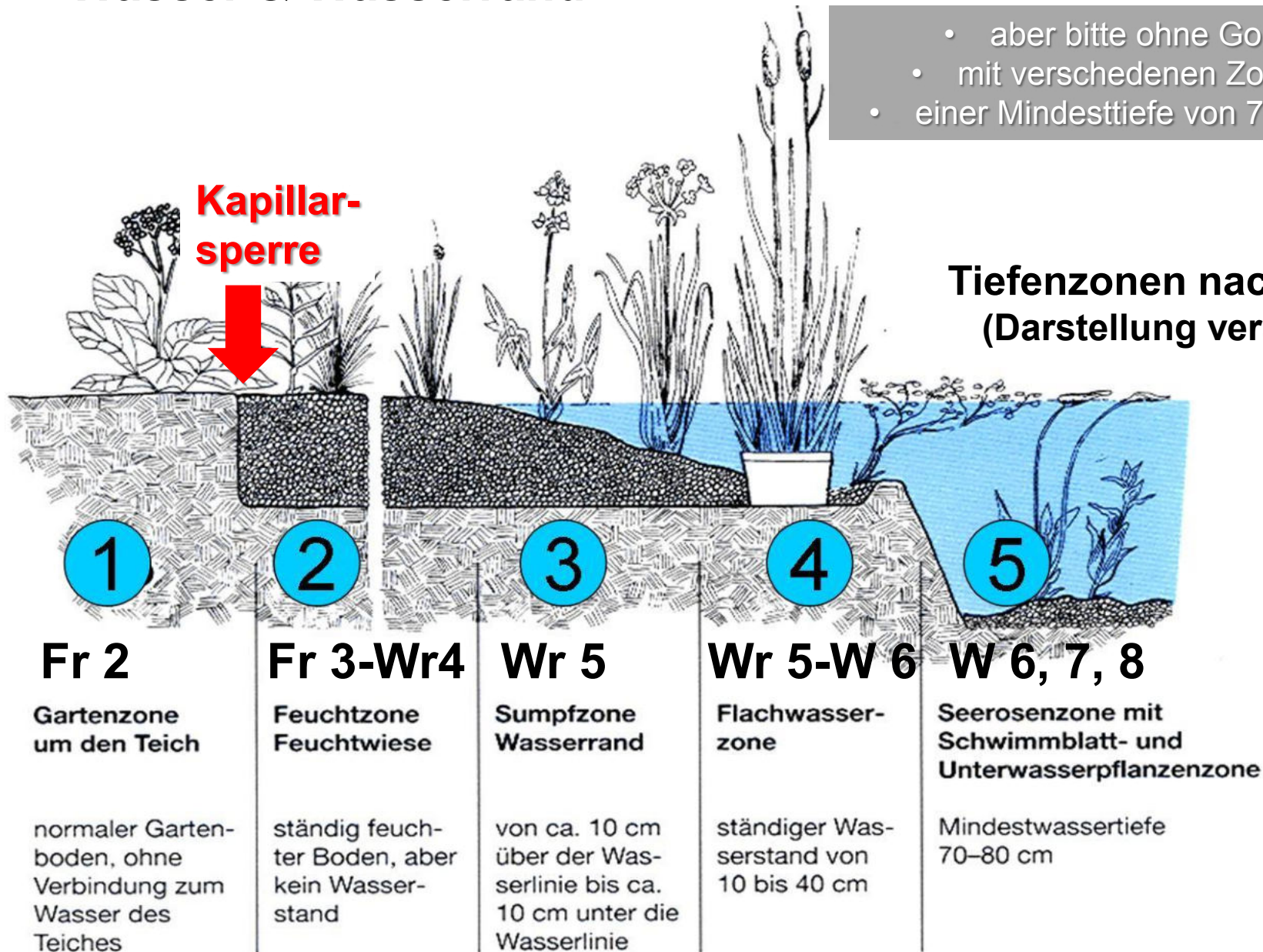


Foto: A. Eppel-Hotz

LB W, WR Lebensbereiche Wasser & Wasserrand

Biotop Gartenteich

- aber bitte ohne Goldfische,
- mit verschiedenen Zonen und
- einer Mindestdiefe von 70-80 cm





Insektenweiden

Was für Bestäuberinsekten NICHT funktioniert:

- immergrüne Koniferen, Ginkgo, Gräser (Windbestäuber)
- Rhododendron, Bauernhortensien
- Flieder,
- Forsythie („trockene Blüten“, Ausnahme: Sorte „Beatrix Farrand“)



Vorzugsweise Pflanzen verwenden,

- die heimisch sind
- die ungefüllte Blüten besitzen. (Gefüllte Blüten produzieren z.T. keinen Nektar und Pollen, da Staub- zu Blütenblättern umgewandelt werden)

Nützlinge im Garten

**1. Die Florfliege:
hält Blattläuse in Schach**

**2. Der Marienkäfer:
hat Appetit auf Blattläuse**

**3. Die Hummel:
Helfer für eine gute Ernte**

**4. Der Laufkäfer:
Gartenpolizei auf Nachtstreife**
vertilgt Schneckeneier,
Kartoffelkäferlarven, Drahtwürmer,
Läuse und Milben.

Bienen: Generalisten & Spezialisten

- Generalisten (z.B. Honigbienen und Hummeln):
breite Nahrungspalette
- Spezialisten: Ernähren sich ausschließlich vom
Nektar/Pollen einer Gattung bzw. Art

Beispiele für Spezialisten:

Scherenbienen und Glockenblumen-Arten:

- 4 Arten der Scherenbienen sammeln
ausschließlich auf Arten der Glockenblume.
- Scherenbienen können mit Pollen von
wenigen Blüten eine Brutzelle ausstatten.

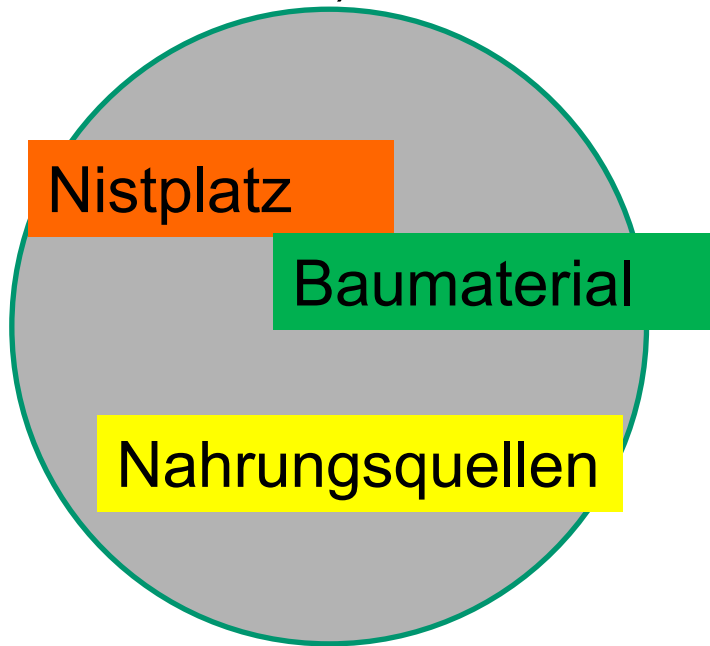
Wildbienen

Bienenweidepflanzen:

- liefern **Nektar** und/oder **Pollen**;
- liefern Nistmaterial (Pflanzenhaar vom Ziest für Wollbienen)

Wertvoll für Wildbienen im Garten:

- Lebensräume/ Nahrungsquellen anbieten
- Nistplätze und Nistmaterial für Bau der Brutzellen
- aufgrund kleiner Sammelradien : Nähe/Verbund zwischen Nahrungsquellen, Nistplätzen/ Nistmaterial



Biotop offene Sandfläche: Nistmöglichkeit für Wildbienen

(erdnistende Arten)

- sandiges Magerbeet (Sonne), auch Löss o. Lehm
- „Beebank“ – sandige Böschungen
- Abbruchkanten bei terrassierten Flächen mit Sand/Löss

Schutz und Förderung von Bienen

Nahrungssituation von Bienen verbessern

- Nahrung für oligolektische (Spezialisten) und polylektische Bienen (Generalisten)
- Spezialisten: Ernähren sich ausschließlich vom Nektar/Pollen einer Gattung bzw. Art

Beispiele für Spezialisten:

Scherenbienen und Campanula-Arten:

- 4 Arten der Scherenbienen sammeln ausschließlich auf Campanula-Arten.
- Scherenbienen können mit Pollen von wenigen Blüten eine Brutzelle ausstatten.



Wildbienen-Kataster

Arten-Info Wildbienen

Diese Seite befindet sich im Aufbau. Von 504 Arten ist der momentane Bearbeitungsstand aus Baden-Württemberg dokumentiert. Aktualisierungen werden kontinuierlich vorgenommen. Weitere Arten werden sukzessive systematisch erfasst.

Bitte wählen Sie:

Gattung
Melecta

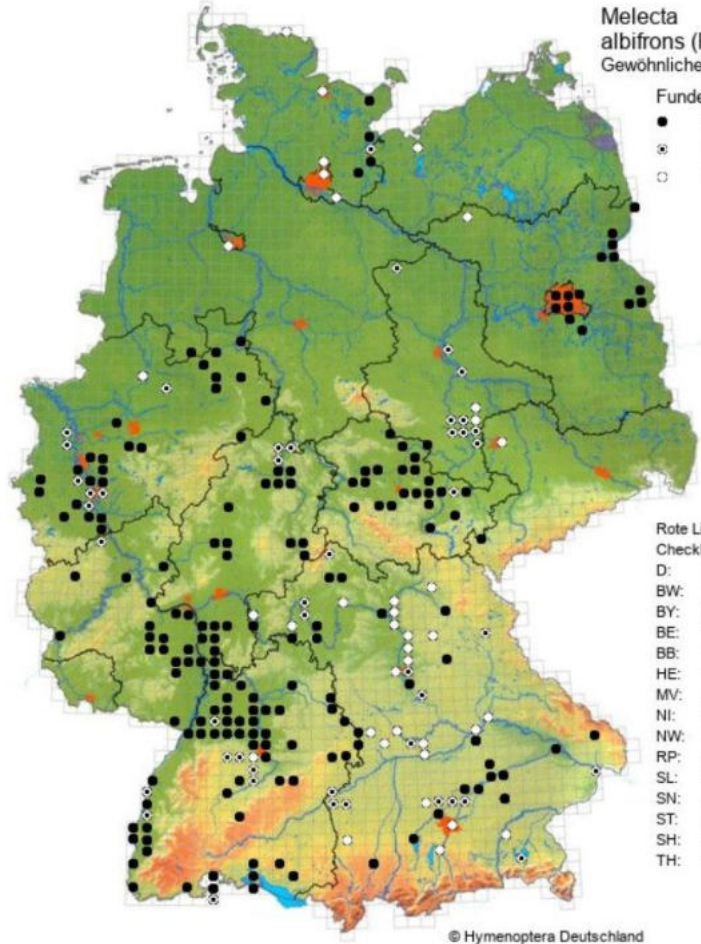
Art
albifrons

- Baden-Württemberg
- Deutschland
- Phänogramm Histogramm
- Steckbrief

Infos anzeigen

- Ziele
- Arbeitskreis
- Datenbank
- Datenverwaltung
- Checkliste
- Arteninfo
- Projekte
- Biene d. Jahres
- Foto-Galerie
- Arbeitsblätter
- Aktuelles
- Mitglieder-Login
- Linkliste
- Kontakte
- Impressum

85 Arten für Deutschland



Melecta albifrons (Forst.)
Gewöhnliche Trauerbiene

Funde von 1839 bis 2016

- > 1990
- ⊗ 1950-1990
- < 1950

- Rote Liste/Checkliste
- D: *
 - BW: *
 - BY: V
 - BE: *
 - BB: *
 - HE: *
 - MV: x
 - NI: 3
 - NW: *
 - RP: *
 - SL: ?
 - SN: x
 - ST: *
 - SH: V
 - TH: *

© Hymenoptera Deutschland



Insektenhotel:

Wichtig beim Nisthilfenbau:

- Nisthilfen müssen den Winter über an ihrem Platz bleiben.
- Viele Tiere schlüpfen im Frühjahr! Kein Frühjahrsputz!
- Die Nisthilfen müssen fest montiert sein und dürfen nicht schwanken.
- Ausrichtung nach Süden; Regenschutz
- Kombination verschiedener Elemente.

Bienenweidepflanzen

Besonders wichtig für Bienen im
Hausgarten:

- sehr frühe Blütezeit: Zeitraum zwischen Februar und April
- und sehr späte Blütezeit: Zeitraum zwischen Juli- Herbst
- Dazwischen liefern blühende heimische Bäume, Sträucher, Raps und Wiesenpflanzen Nektar und Pollen

Quellen für alle Pflanzeninformationen:

- Bienenweidekatalog Mecklenburg-Vorpommern
- Bienenweidekatalog Baden-Württemberg
- Bienenweidekatalog Bayern
- Bienen und Bäume: Artenliste von Klaus Körber, LWG
- Die Honigmacher: <https://www.die-honigmacher.de>.
- Eggert-Baumschulen: <http://www.eggert-baumschulen.de>
- Syringa: <https://www.syringa-pflanzen.de>
- Gaißmayer Staudengärtnerei: <https://www.pflanzenversand-gaissmayer.de>

Bienenweiden



Salvia x jamensis 'Vibe Ignition Purple'



Aster rugosa 'Alabaster'

Die folgenden Pflanzenfamilien stellen besonders viele und gute Bienenweiden

Familien aus der Ordnung der Lippenblütlerartigen (Lamiales)

- Lamiaceae - Lippenblütler
- Scrophulariaceae - Braunwurzgewächse

sonstigen Familien:

- Alliaceae - Lauchgewächse
- Apiaceae - Doldenblütler
- Asteraceae - Korbblütler
- Campanulaceae - Glockenblumengewächse
- Crassulaceae - Dickblattgewächse
- Geraniaceae - Storchschnabelgewächse
- Malvaceae - Malvengewächse

Wertvolle frühe Bieneweidepflanzen

		<u>Nektar</u>	<u>Pollen</u>
Silberweide/ Trauerweide	Salix alba/ Salix alba 'Tristis'	gut	gut
Salweide	Salix caprea	sehr gut	sehr gut
Reifweide	Salix daphnoides	sehr gut	sehr gut
Echte Trauerweide	Salix babylonica	sehr gut	sehr gut

Wild- / Blütensträucherhecke

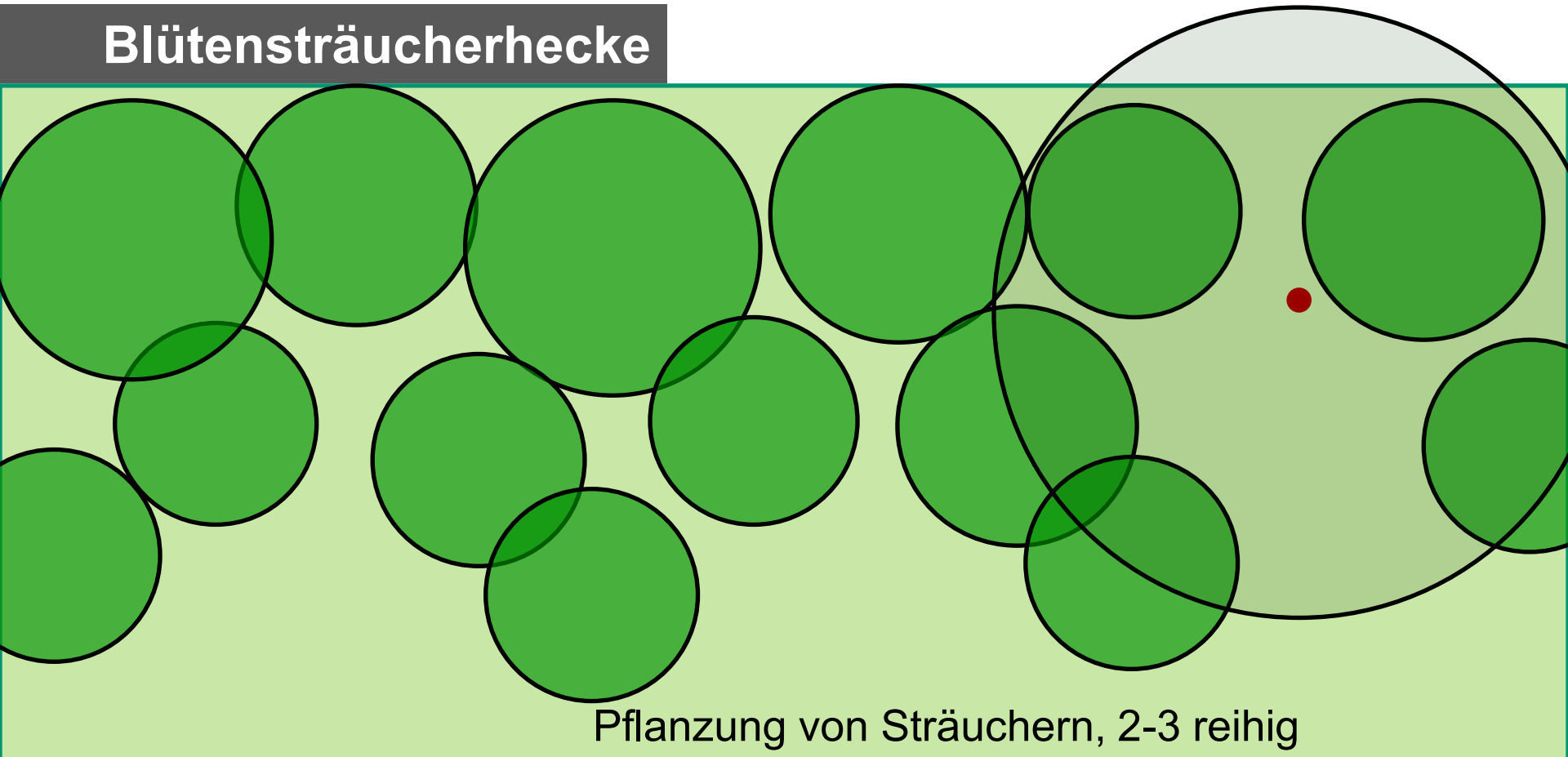
Pflanzung

- Grenzabstand beachten (in Bayern 0,5 m bei Gehölzen <2m, ansonsten mind. 2m Grenzabstand)

Pflanzzeit:

- Oktober bis Dezenber,
- März-April,
- bei Containerware auch im Sommer möglich

Blütensträucherhecke



Pflanzung von Sträuchern, 2-3 reihig

Tipps

- Pflanzabstände: -Kleinsträucher mind. 0.5 - 1 m,
 -für grössere Sträucher mind. 1.5 - 2 m!
- Gliedern durch Buchten und Bäume
- Unterpflanzung mit Wildstauden (Gr 1-2)

Die Blütenhecke Im Frühjahr

Zierapfel 'Royalty'

Zwerg-Flieder

Kugellauch 'Purple Sensation'

Foto: A. Eppel-Hotz

Die Blütenhecke Im Sommer

Glockenblume

Diptam

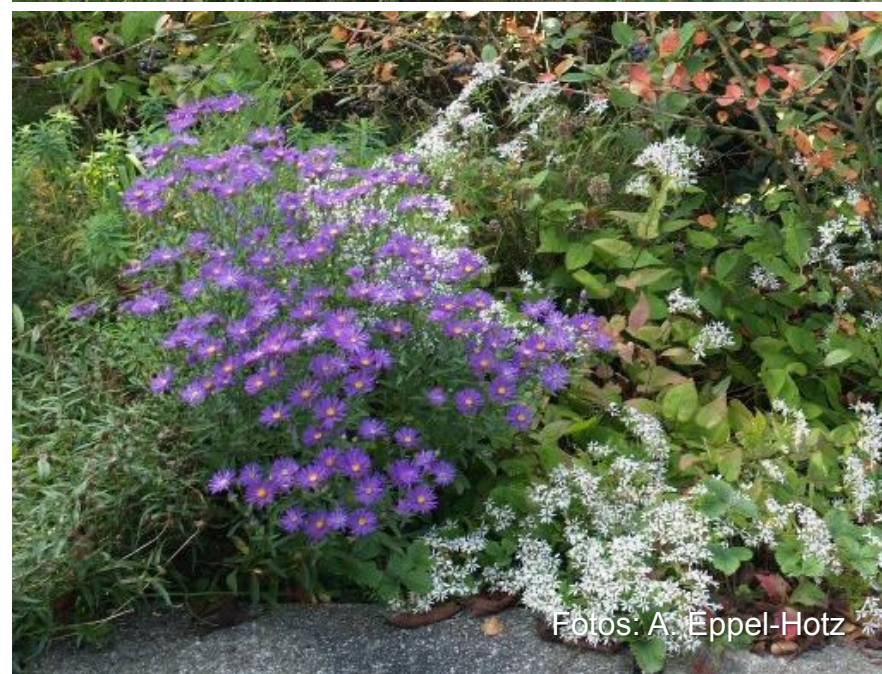
Ehrenpreis

Foto: A. Eppel-Hotz

Die Blütenhecke Im Herbst



Abelie



Fotos: A. Eppel-Hotz

Internet-Datenbanken

Gute **Gehölz**-Suchmaschine für geeignete Futterpflanzen:
www.ebben.nl/de/treeebb/



GEOGRAFISCHE LAGE

- › Winterhärtezone
- › Küstengebiet

VERWENDUNG

- ▼ Wirtspflanze/Futterpflanze x
- Biener 182
- Schmetterling 123
- Vögel 97
- Euler 11
- Kleine Säugetier 72
- Menscher 36
- Nektarwert! 46
- Nektarwert 7
- Nektarwert: 25
- Nektarwert: 0
- Nektarwert: 9
- Pollenwert! 44
- Pollenwert 6
- Pollenwert: 23
- Pollenwert: 0

PFLANZENTYPEN

- › Bäume
- › Mehrstämmige Bäume
- › Kronenstruktur
- › Kronenform x
- › Formbäume mit Stamm
- › Formbäume ohne Stamm
- › Höhe
- › Breite

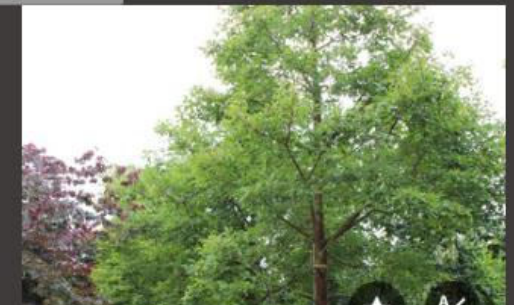
STANDORT

- › Windfestigkeit
- › Bodentypen
- › Nährstoffgehalt
- › Bodenfeuchtigkeit
- › Lichtbedürfnis
- › PH-Wert
- › Sonstiges

EIGEN

- › Blü...
- › Blü...
- › Blat...
- › Her...
- › Fru...
- › Rin...
- › Bes...

Kronenform: Rund x Wirtspflanze/Futterpflanze: Bienen x



Wild- / Blütensträucherhecke

Schnitt

- wenn überhaupt schneiden, dann per Hand im Frühjahr, letzte Früchte und auch Knospen helfen den Vögeln über den Winter zu kommen.
- Wildsträucher können alle 10 -15 Jahre auf den Stock gesetzt = ca. 30 cm über dem Boden abschneiden. werden (bis 01. März)
- Nur jeweils Teile einer Hecke verjüngen



Pflaumendorn

(*Crataegus prunifolia*) als Vorgartenbaum,

wird zur Blütezeit gerne von Bienen befliegen, Beeren im Herbst für Vögel

Foto: A. Eppel-Hotz

Wertvolle späte Gehölze als Bieneweide

Bienenbaum

Tetradium daniellii

- wärmeliebendes Ziergehölz, Vogelnährgehölz
- große, üppige, grünlichweiße Schirmrispen
- Blätter riechen weniger angenehm

Henrys Linde
(*Tilia henryana*)

Sträucher

- Liguster- *Ligustrum vulgare*
- Strauchheibisch- *Hibiscus syriacus*
- Sommerflieder, Buddleja (Samenstände schneiden!)
- Mönchspfeffer / Keuschbaum- *Vitex agnus-castus*
- Bartblume- *Caryopteris clandonensis*

Wertvolle Kletterpflanzen für Bienen: z.B.

- Dreilappiger wilder Wein, *Parthenocissus tricuspidata* 'Veitchii,
- Fünflappiger Wilder Wein, *Parthenocissus quinquefolia* 'Engelmannii,
- Efeu, *Hedera helix*

Die **Lebensbereiche** der Stauden

Für eine dauerhafte und wenig pflegeaufwendige Staudenpflanzung ist es unabdingbar, die geeigneten Pflanzen für die jeweiligen Standortbedingungen auszuwählen. Um die richtige Pflanzenwahl zu erleichtern, werden die Stauden den verschiedenen Lebensbereichen (nach Prof. Dr. Sieber und Hermann Müssel) zugeordnet, welche sich an den natürlichen Standortansprüchen der Pflanzen orientieren: Es gibt für jeden Lebensbereich geeignete Stauden. Aber lassen Sie sich nicht entmutigen, auch bei bester Planung gibt es Ausfälle oder Pflanzen, die zu stark wachsen. Kleinere oder grössere Korrekturen werden immer nötig sein, da keine Staudenpflanzung von Anfang an und für alle Zeit perfekt ist!

*Für jeden Standort gibt es
die passende Staude!*

Wo liegt der Unterschied?

Wildstauden - Beet- bzw. Prachtstauden

Beetstauden:

- Hybriden, Züchtungs-Ziel: große und viele Blüten
- benötigen zur zufriedenstellenden Entwicklung hohen Wasser- und Nährstoffgehalt im Boden (i.d. Regel Bewässerung, Düngung notwendig)

Wildstauden:

- sind heimische und fremde Wildarten,
- vergleichsweise anspruchlos an den Standort,
- erzielen einen naturnahen Charakter durch z.B. kleinere Blüten u. Blätter, für Insekten besser nutzbar
- Bildung von Pflanzengemeinschaften nach natürlichem Vorbild: standortangepasst, selbstregulierend, nachhaltig, pflegeextensiv

Wertvolle frühe Zwiebelpflanzen als Bieneweide

Krokusse

Winterling

Schneeglöckchen

Traubenhyazinthe

Wertvolle frühe Stauden als Bieneweide

Nieswurz

Veilchen

Weitere Stauden als Bieneweide

Edeldistel,
Kugeldistel,
Päonie

Astern

Bergminze

Roter Sonnenhut

Wichtige Kräuter als Bienenweide

Bergbohnenkraut – *Satureja montana*

Boretsch – *Borago officinalis*

Fenchel – *Foeniculum vulgare*

Küchenzwiebeln – *Allium* – Arten

Melisse – *Melissa officinalis*

Salbei *Salvia officinalis*

- Witwenblume-Knautia
- Wolfsmilch- Euphorbia
- Sonnen-Helianthemum
- Thymian- Thymus
- Heiligenkraut- Santolina



Salvei: *Salvia officinalis*



Pflanzung aus trockenverträglichen Stauden, Rosenhöhe Darmstadt



- Bergbohnenkraut – *Satureja montana*
- Fenchel – *Foeniculum vulgare*
- Allium – Arten
- Salbei -*Salvia officinalis*
- Ysop- *Hyssopus officinalis*
- Lavendel- *Lavandula angustifolia*
- Edeldistel-*Eryngium planum*

Attraktive Pflanzungen für Bestäuberinsekten an sonnigen, trockenen Standorten

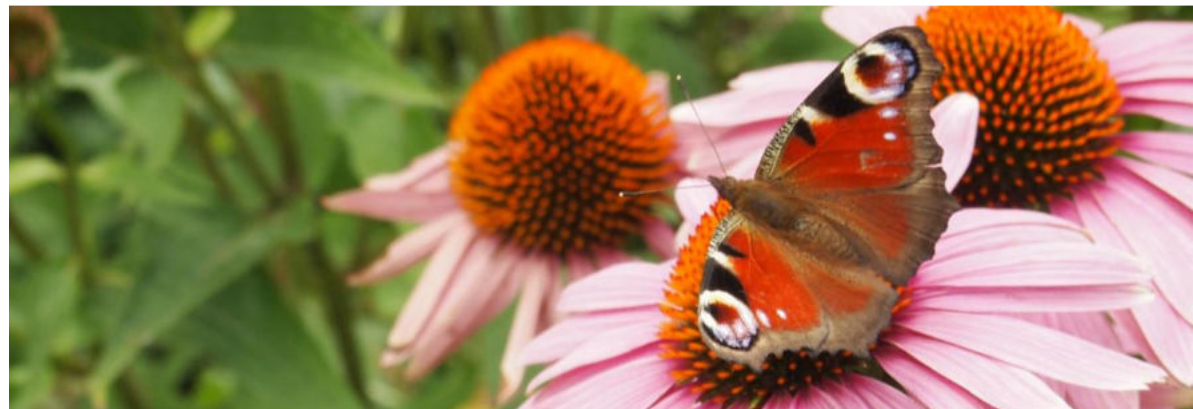
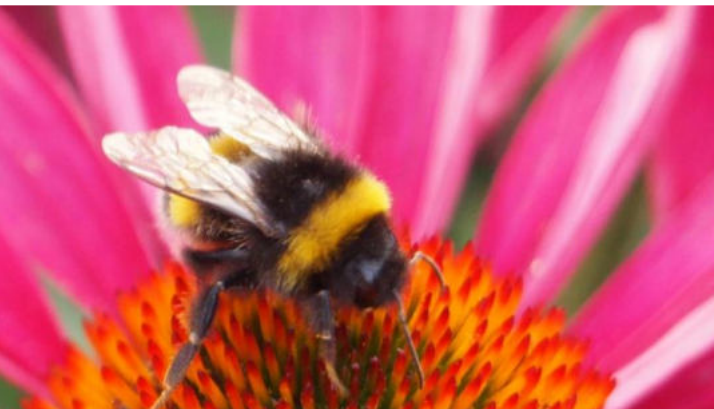


- Katzenminze- *Nepeta x faassenii* 'Walker's Low'
- Allium – Arten
- Roter Sonnenhut- *Echinacea purpurea*
- Kalkaster - *Aster amellus*

Nepeta 'Walkers Low'



- Katzenminze- *Nepeta x faassenii* 'Walker's Low'
- Allium – Arten
- Roter Sonnenhut- *Echinacea purpurea*
- Kalkaster - *Aster amellus*



Coppicing-Mischung Purple-Pink-Silver-Mix mit Sonnenhut: *Echinacea purpurea*



Löwenmäulchen (*Antirrhinum majus*) und Koreaminze: *Agastache rugosa* 'Alabaster'



Trockenverträgliche Pflanzung mit Edeldistel (*Eryngium planum*)



Kugeldistel: *Echinops ritro*, *Cephalaria gigantea* und *Veronicastrum virginicum*



Königskerzen und Leinkräuter auf Sand-
ein Paradies für Wildbienen als Nahrungsquellen und Nistplatz:



Königskerze und Wilde Möhre

Internet-Datenbanken

Gute Stauden-Suchmaschine:

www.gaissmayer.de

Über „e-shop“ -> Profisuche

› Suchen & Finden

[Profisuche](#)

[Botanischer Index](#)

› Shop-Modus

nur lieferbare Pflanzen

Um das angezeigte Sortiment einzugrenzen, aktivieren Sie bitte dieses Häkchen

› Gut zu wissen

[Kundeninformationen](#)

[Versandkosten](#)

[Gut verpackt](#)

[Pflanz- und Pfllegetipps](#)

[Begriffs-Lexikon](#)

› Service & Kontakt

[Kundenkonto](#)

[Newsletter](#)

[Zur Gärtnerei](#)

[Wir über uns](#)

Profisuche

[Hilfe anzeigen](#)

Suchen nach

 alle Worte (oder)

auch im Detailtext suchen

nur lieferbare Pflanzen anzeigen

Suchen in

 allen Kategorien

Pflanzfamilie

Farbe

Höhe von/bis

 bis cm

Blütezeit

Lebensbereich

Winterhärtezone

 von Z1 bis Z11

Bodenfeuchte

Lichtverhältnisse

Sonstiges

Heimische Wildstaude

Dauerblüher

Duftblume

Bienenweide

Insektenweide

Schneckenresistenz

Remontierend

Schnittstaude

Ihr Warenkorb

Ihr Warenkorb ist noch leer.


>= Ihr Login

Als angemeldeter Kunde erhalten Sie 3% Stammkundenrabatt auf rabattfähige Artikel.

E-Mail-Adresse

Passwort

[Passwort vergessen?](#)

[Kundenkonto anlegen](#) 

Staudenmischung „Veitshöchheimer Blütenzauber“



Sedum 'Matrona', Rutenhirse (Panicum) und Steinquendel (Calamintha)

Weitere Informationen



Infos zu allen Fragen rund um Garten und Pflanzen:
LWG-Homepage:
<http://www.lwg.bayern.de>

Top 10: Bäume und Sträucher als Nahrungsgrundlage für Vögel

	Dt. Name	Bot. Name	Anzahl Vogelarten
1.	Eberesche	Sorbus aucuparia	63
2.	Schwarzer Holunder	Sambucus nigra	62
3.	Vogelkirsche	Prunus avium	48
4.	Roter Holunder	Sambucus racemosa	47
5.	Heim. Heidewacholder	Juniperus communis	43
6.	Pflaume	Prunus domestica	39
7.	Himbeere	Rubus idaeus	39
8.	Faulbaum	Rhamnus frangula	36
9.	Rote Johannisbeere	Ribes rubrum	34
10.	Birken	Betula pendula	32

Nichtheimische Arten:

Schwed. Mehlbeere	S. intermedia	7
Chin. Wacholder	Juniperus chinensis	1
Amerik. Traubenkirsche	Prunus serotina	10

Wichtige Nährgehölze für Vögel

- Eberesche
- Holunder
- Weißdorn
- Schneeball
- Sanddorn
- Schlehe
- Felsenbirne

Vogelnährgehölze:

Heimische Wildrosen

	Höhe	Blüte	Farbe	Besonderes
Kriechrose (<i>Rosa arvensis</i>)	50 - 100	VI - VIII	weiß	auch kletternd
Hundsrose (<i>Rosa canina</i>)	100 - 300	V - VII	blassrosa	reiche Blütenpracht
Essigrose (<i>Rosa gallica</i>)	50 - 100	VI - VII	rot	angenehmer Duft
Hechtrose (<i>Rosa glauca</i>)	100 - 200	VI - VII	rot-weiß	rötliche Triebe
Zimtrose (<i>Rosa majalis</i>)	100 - 150	V - VII	karminrot	schattenverträgl ich
Alpenrose (<i>Rosa pendulina</i>)	100 - 150	V - VI	kräftig rosa	leicht hängende Zweige
Bibernellrose (<i>Rosa pimpinellifolia</i>)	100 - 150	V - VII	cremeweiß	Frühblüher
Apfelrose (<i>Rosa villosa</i>)	50 - 150	V - VII	rosa-weiß	große Früchte

Vogelnährgehölze: Naturnahe Rosen mit Hagebutten

- Rosa canina
- 286
- Fenja
- Lykkefund
- Goldfinch (Helenae-Hybride)
- Rosa helenae
- Great Western
- Geschwinds Nordlandrose
- Splendens
- Double Yellow
- Nuits de Young
- Rosa multiflora
- Complicata
- Rosa palustris
- Portland
- Henri Martin
- Blanche de Belgique
- Semiplena
- Rosa woodsii var. fendleri
- Single Red

Wertvolle naturnahe Kleinstrauchrosen,
ungefüllt bis halb gefüllt, sehr viele Hagebutten, viele bis
sehr viele Blüten

Weiß:

Rosa 'Apfelblüte'

Rosa 'Medeo'

Rosa 'Snow Star'

Rosa 'Venice'

dunkelrosa

Rosa 'Juanita'

Rosa 'Purpurtraum'

Rosa-weiß:

Rosa 'Robe Fleurie'

Rosa 'Unicef Rosa'

rot:

Rosa 'Candia'

Rosa 'Lupo'

hellrosa

Rosa 'Cherry Lips'

Rosa 'Flash'

Quelle: Reinhard Witt, Naturnahe Rosen, Band 2: Kletter- und
Kleinstrauchrosen, 2. Auflage 2011

Empfehlenswerte Rosen, die besonders stark von Bienen, Wildbienen und Hummeln angefliegen werden

Nach Klaus-Jürgen Strobel, Deutsche
Baumschule 05/2018, S.24-25

Empfehlenswerte Rosa Moyesii-Sorten (einmalblühend):

- 'Margret Hilling', rosa
- 'Nevada, cremeweiß
- 'Highdownensis', karminrot
- 'Eos', rot mit heller Mitte
- 'Eddie's Crimson' , feuerrot
- 'Eddie's Jewel,,
- 'Geranium,, scharlach-rosa

Gute ADR-Rosen für Bienen (öfterblühend)

- Rosa 'Topolina'
- Rosa 'Pretty Sunrise'

Weitere Rosen für Bienen (öfterblühend)

- Rosa 'Bienenweide' in weiß,
rot oder apricot

Empfehlenswerte naturnahe Kletterrosen/ Rambler

blütenreich, duftend, schöner
Fruchtschmuck, hohe Vitalität

Unterstrichene Rosen:

Blütenwert sowie Fruchtwert für Tiere:
sehr hoch bzw. überdurchschnittlich
hoch

Rosa 'American Pillar'

Rosa arvensis

Rosa 'Bobby James'

Rosa 'Donau'

Rosa 'Dortmund'

Rosa 'Gilda'

Rosa 'Himalayan Musk'

Rosa 'Kew Rambler'

Rosa 'Kiftsgate'

Rosa 'Maria Lisa'

Rosa 'Rambling Rector'

Rosa 'Veilchenblau'

Rosa 'Venusta Pendula'

Rosa 'White Flight'

Quelle: Reinhard Witt, Naturnahe Rosen, Band 2: Kletter-
und Kleinstrauchrosen, 2. Auflage 2011

Sehr empfehlenswerte naturnahe

Strauchrosen:

blütenreich, duftend, schöner lang anhaltender Fruchtschmuck, hohe Vitalität

Unterstrichene Rosen:

Blütenwert sowie Fruchtwert für Tiere:

Hoch, sehr hoch bzw. überdurchschnittlich hoch

Rosa alba 'Belle Amour'

Rosa alba 'Semiplena'

Rosa alba 'Suaveolens'

Rosa canina 'Hibernica'

Rosa canina 'Kiese'

Rosa damascena 'De Resht'

Rosa damascena 'St. Nicholas'

Rosa gallica 'Aunieri'

Rosa gallica 'Complicata'

Rosa gallica 'Dupontii'

Rosa gallica 'Officinalis'

Rosa gallica 'Splendens'

Rosa gallica 'Violacea'

Rosa majalis 'Duplex'

Rosa moschata 'Ballerina'

Rosa moschata 'Cornelia'

Rosa moschata 'Mozart'

Rosa moschata 'Musquée sans soucis'

Rosa moschata 'Puccini'

Rosa moschata 'Red Ballerina'

Rosa moschata 'Richard Strauß'

Rosa moschata 'Robin Hood'

Rosa muscosa 'Henry Martin'

Rosa pendulina 'Bourgogne'

Rosa pimpinellifolia 'Double White'

Rosa pimpinellifolia 'Glory of Edzell'

Rosa portland 'The Portland'

Rosa rubiginosa 'Duplex'

Rosa rubiginosa 'Hebe's Lip'

Rosa rubiginosa 'Herbstfeuer'

Rosa villosa 'Duplex'

Rosa xanthina 'Canary Bird'

Quelle: Reinhard Witt, Naturnahe Rosen, Band 1: Strauchrosen, 2. Auflage 2011

Sehr empfehlenswerte naturnahe

Gartenrosen:

blütenreich, duftend, schöner lang anhaltender Fruchtschmuck, hohe Vitalität

Unterstrichene Rosen:

Blütenwert sowie Fruchtwert für Tiere:

Hoch, sehr hoch bzw. überdurchschnittlich hoch

Rosa alba 'Belle Amour'

Rosa alba 'Semiplena'

Rosa alba 'Suaveolens'

Rosa canina 'Hibernica'

Rosa canina 'Kiese'

Rosa damascena 'De Resht'

Rosa damascena 'St. Nicholas'

Rosa gallica 'Aunieri'

Rosa gallica 'Complicata'

Rosa gallica 'Dupontii'

Rosa gallica 'Officinalis'

Rosa gallica 'Splendens'

Rosa gallica 'Violacea'

Rosa majalis 'Duplex'

Rosa moschata 'Ballerina'

Rosa moschata 'Cornelia'

Rosa moschata 'Mozart'

Rosa moschata 'Musquée sans soucis'

Rosa moschata 'Puccini'

Rosa moschata 'Red Ballerina'

Rosa moschata 'Richard Strauß'

Rosa moschata 'Robin Hood'

Rosa muscosa 'Henry Martin'

Rosa pendulina 'Bourgogne'

Rosa pimpinellifolia 'Double White'

Rosa pimpinellifolia 'Glory of Edzell'

Rosa portland 'The Portland'

Rosa rubiginosa 'Duplex'

Rosa rubiginosa 'Hebe's Lip'

Rosa rubiginosa 'Herbstfeuer'

Rosa villosa 'Duplex'

Rosa xanthina 'Canary Bird'

Quelle: Reinhard Witt, Naturnahe Rosen, Band 1: Strauchrosen, 2. Auflage 2011

Lavendel (Lavandula angustifolia)

ist ein Insektenmagnet!

***Vielen Dank
für die Aufmerksamkeit***